



SCHULPROGRAMM

**der Grundschule Obering
2020 /21**

1.3. Leitgedanken

Alle, die aktiv an unserem Schulleben teilhaben – vorrangig unsere Schüler und Schülerinnen – sollen sich an unserer Schule wohlfühlen können. Ein angstfreies, positives Lernklima mit gegenseitiger Akzeptanz im Lebensraum Schule bildet dafür die Voraussetzung.

Unsere **Schwerpunkte** sind:

Soziales Miteinander

- Unsere Schüler*innen kommen zu uns mit unterschiedlichen sozialen Vorkenntnissen und Bedürfnissen. Vor diesem Hintergrund fördern wir die Sozialkompetenz, indem wir auf der einen Seite die Persönlichkeitsentwicklung individuell stärkend begleiten und auf der anderen Seite den rücksichtsvollen und gewaltfreien Umgang miteinander im Schulalltag trainieren.
- Unsere Schüler*innen sollen sich als Teil der Schulgemeinschaft fühlen. Dazu tragen sowohl die regelmäßig an den „Brückentagen“ durchgeführte Projektstage als auch Foto-Aktionen, wie „Das sind wir an der Oberingschule“ oder „Unser Schulbaum“ bei.
- Wir unterstützen die Schüler*innen dabei ihre Ausdrucksfähigkeit zu erweitern und zu verbessern, indem wir ein sprachanregendes, musisch-kreatives Umfeld schaffen, damit sie in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen handlungsfähig sind.
- Im sozialen Umfeld sollen die Schüler*innen zu einer realistischen Selbsteinschätzung gelangen und zu einem zunehmend eigenverantwortlichen Handeln befähigt werden.

Lernen und Lehren

- Aus den Richtlinien und Lehrplänen für das Land NRW S. 12 ff: “Der Unterricht ist der Kern der schulischen Arbeit. Er dient der Entwicklung grundlegender allgemeiner und inhaltsbezogener Kompetenzen, dem Aufbau einer Wissensbasis und der Anbahnung von Schlüsselqualifikationen.“
- Wir eröffnen Erfahrungsräume, in denen kognitives Lernen mit praktischem Lernen verknüpft wird, und unterrichten fächerübergreifend, so dass Lernprozesse miteinander vernetzt werden.
- Als Schule für gemeinsames Lernen fördern wir jedes Kind entsprechend seiner Fähigkeiten. Dabei arbeiten wir in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Regelschullehrkräften, Sonderpädagoginnen, Erzieherinnen und mit unserer Sozialarbeiterin sowie unserer Sozialpädagogin in der Schuleingangsphase dialogisch zusammen.
- Durch vielfältige, abwechslungsreiche Unterrichtsformen schaffen wir ein ausgewogenes Lernklima, in dem jedes Kind individuell gefördert und gefordert wird. Dabei bemühen wir uns darum, die natürliche Lernfreude, die ein jedes Kind mitbringt, zu erhalten und zu erweitern. In diesem Prozess beziehen wir die Erziehung zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung in Zusammenhang mit einer realistischen Selbsteinschätzung mit ein.
- Die Rahmenbedingungen ergeben sich aus den im Kollegium erstellten schuleigenen Lehrplänen, die regelmäßig überarbeitet werden und aus der verbindlichen Teamarbeit innerhalb Jahrgangsstufen.

Erziehen

- „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ (afrikanische Weisheit). Das bedeutet für uns die Zusammenarbeit mit den Kindern und Eltern, die Kooperation mit dem pädagogischen Fachpersonal des Ganztags, mit unserer Sozialarbeiterin, den Kindergärten und weiterführenden Schulen, mit der Erziehungsberatungsstelle des Kreises Herford und mit dem Jugendamt.
- Eine Schulordnung sowie gemeinsam entwickelte Klassenregeln und eine Erziehungsvereinbarung zwischen Eltern, Schülern und Schülerinnen und Lehrkräften schaffen Transparenz und verbindliche Strukturen.
- Wir trainieren ein im Stundenplan verankertes soziales und friedliches Miteinander im Unterricht, an dem die ersten und dritten Schuljahre mit jeweils einer Stunde wöchentlich teilnehmen.

- Wir thematisieren im Unterricht und in Projekten deutlich die Themen „Gewalt“, „Missbrauch“ und „Rassismus“. Hier gilt „Null-Toleranz“.
- Wir bieten eine Schülersprechstunde an.
- Gewählte Schüler/Innen vertreten ihre Klasse im Schüler und Schülerinnen-Parlament.

Gesundheitsförderung

- Bewegung und eine gesunde Ernährung bilden die Basis für eine erfolgreiche Persönlichkeitsentwicklung.
- An unserer Schule werden grundsätzlich drei Sportstunden pro Woche erteilt. Im dritten Schuljahr erhalten die Kinder ein Jahr lang wöchentlich Schwimmunterricht im Herforder Schwimmbad H2O und eine Stunde Sport. Darüber hinaus achten wir im Unterrichtsalltag auf ausreichend Bewegung, indem wir regelmäßig kleine Bewegungsspiele einbinden. Unser großzügiges Außengelände mit eigenem Sportplatz und hochwertigen Spielgeräten (stehen nach den Herbstferien wieder zur Verfügung bedingt durch die Neugestaltung des Geländes) bietet überdurchschnittlich viele Bewegungsmöglichkeiten.
- Wir leiten die Kinder an zu einer gesunden Ernährung, indem wir beginnend im ersten Schuljahr das Thema im Sachunterricht aufgreifen. Bei dem gemeinsamen Frühstück im Klassenraum steht dreimal wöchentlich für alle Schüler/innen - gefördert durch das Projekt des Landes NRW „Schulobstprogramm“ - frisches Obst und Gemüse bereit. Wir geben allen Schülern und Schülerinnen genügend Zeit zum Frühstück im Klassenraum. Am Tag der offenen Tür bereiten Gruppen unserer Kinder gesunde Snacks zu und bieten diese an. Zudem organisieren Eltern nach Abstimmung in der Klassenpflegschaft die Bereitstellung von Mineralwasser in den Klassen.
- Im Ganzttag legen wir Wert auf gesunde Ernährung, indem wir die Mittagsgerichte ergänzen mit frischem Obst und Gemüse. Die Kinder essen in Gruppen, von Erzieherinnen oder Lehrerinnen begleitet, und halten Tischregeln ein. Es ist uns wichtig, dass dabei eine angenehme und entspannte Atmosphäre herrscht.

1.4. Pädagogische Eckpunkte

Unterrichtsfächer

Zu allen Unterrichtsfächern (Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Englisch, Kunst, Musik, Religion und Sport) liegen verbindliche schuleigene Lehrpläne und Leistungskonzepte vor.

Förderunterricht

Der nachfolgend aufgelistete Förderunterricht wird jeweils auf Grundlage der aktuellen Stellenbesetzung erteilt. Somit ist das Stundenkontingent abhängig von den zur Verfügung stehenden Lehrer*innenstunden. Häufig wird der Förderunterricht im Team unterrichtsbegleitend erteilt.

- Förderunterricht pro Klasse im Fach Deutsch
- Förderunterricht pro Klasse im Fach Mathematik
- Sonderpädagogische Förderung
- Förderunterricht
- Sprachförderung für Kinder mit geringen deutschen Sprachkenntnissen

Angebote neben dem Unterricht

- PC-Kurs „Grundlagen“ für alle Erstklässler unterrichtsbegleitend
- PC-Kurs „Expert*innen“ für alle Viertklässler unterrichtsbegleitend
- Sprachförderung unterrichtsbegleitend
- Herkunftssprachlicher Unterricht in Türkisch unterrichtsbegleitend
- Kindersprechstunde für Kinder, die in geschützter Atmosphäre ein Problem besprechen wollen
- Bücherei-Angebot unterrichtsbegleitend
- Sozialtraining in Kl. 1 („Lubo“) einmal wöchentlich im Rahmen der Studentafel (innerhalb des Rahmens RU, SU)

- Streitschlichterausbildung in Kl. 3 in der wöchentlich erteilten Stunde Sozialtraining zusätzlich zum Unterricht
- Trommelkurs für alle Drittklässler für ein Halbjahr mit einer Stunde wöchentlich zusätzlich zum Unterricht (Kultur & Schule)
- „Jedem Kind ein Instrument“ - Projekt mit der Musikschule Herford im 3. Schuljahr mit einer Stunde wöchentlich zusätzlich zum Unterricht
- Rap-Projekt für alle Viertklässler zum Ende des Schuljahres (Kultur & Schule)
- Basketballstunde für Viertklässler einmal wöchentlich innerhalb des Sportunterrichts in Kooperation mit dem BBG Herford
- Schwimmen im H2O für Kinder im Ganztags im 2. Schuljahr
- Leseangebot von Lesepaten
- Versch. Sport-AG's für Kinder im Ganztags (Ringen und Raufen, Fußball, Tanzen, ...)

Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung

- gemeinsame Planung des Unterrichts in den Jahrgangstufenteams
- gemeinsame Planung des Unterrichts in den Fachteams
- Durchführung paralleler Leistungsüberprüfungen im Jahrgang

Kollegiumsinterne Vereinbarungen

- vierzehntägige Lehrerkonferenzen und Teamsitzungen
- Teilnahme einer Vertretung des Ganztags an den Konferenzen
- Lehramtsanwärter*innen – Ausbildung
- Begleitung von Praxisstudierenden
- Austausch über Fortbildungen in Fach- und Lehrerkonferenzen
- Schulinterne Absprachen über die Auswahl von Lehrwerken
- Schulinterne Absprache über die Schriftart (Schulgangsschrift)
- Nutzung eines eigenen Schulplaners in allen Klassen
- Lernzeitkonzept

Einschulung

- Anmeldung in den ersten beiden Novemberwochen

- Elternflyer mit Auszügen aus dem Schulprogramm
- Elterninfoabende im April
- Durchführung einer Eingangsdiagnostik „Schnupperunterricht“ mit den SchulanfängerInnen vor Schulbeginn
- Erster Elternabend vor den Sommerferien mit Bekanntgabe der Klassenaufteilung und Vorstellung der künftigen Klassenleitungen (wenn möglich)
- Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
- Einschulungsfeier in der Turnhalle
- Unterzeichnung einer Schulvereinbarung zwischen Eltern, Kindern und Schule

Übergänge

- Eltern-Info-Abend im 4. Schuljahr nach den Herbstferien durch die Schulleiterin
- Schüler*innen-Infos über weiterführende Schulen durch die Klassenlehrer*in
- Einzelberatung der Eltern durch die Klassenlehrkraft
- Entscheidung der Klassenkonferenz über die Empfehlung der weiterführenden Schulform
- Austausch der Klassenlehrer*innen mit den weiterführenden Schulen im Rahmen von Übergangskonferenzen

Kooperation

- Kindergärten
- Erziehungsberatungsstelle des Kreises Herford
- Weiterführende Schulen
- Evangelische Jugendhilfe Schweicheln
- Kirchen
- Jugendamt
- Stadtbücherei
- Kulturstrolche (Projekt)
- Kultur & Schule (Projekt)
- Jekits (Musikschule Herford)
- BBG Herford

Schüler*innenmitwirkung

- Wahl von Klassensprecherteams
- Wahl des Schüler*innenparlaments
- Wöchentliche Schüler*innensprechstunde
- Aktuelle schriftliche Informationen durch die Schulleitung direkt an die Schüler („Kinderbriefe“)

Elternmitwirkung

- Gremien nach dem Schulmitwirkungsgesetz
- Gemeinsame Planung und Durchführung von Festen
- Begleitung bei Ausflügen
- Backaktionen
- Förderverein

Informationsangebote für Eltern

- Elternsprechnachmittage
- feste wöchentliche Sprechzeiten nach vorheriger Anmeldung
- Elterninformationen zur Lernstandserhebung (VERA)
- Elterninformationsabende
- zum Schulanfang
- zum Übergang zu weiterführenden Schulen
- zum Offenen Ganzttag
- zu aktuellen Themen (Mein Körper gehört mir, ReLv, ...)

Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

- Einschulungs- und Abschlussfeste mit Aufführungen von Schüler*innen
- Gestaltung von ökumenischen Gottesdiensten (Einschulung, Weihnachten)
- Theaterbesuche (Weihnachtsmärchen)
- Konzertbesuche
- Bundesjugendspiele
- Teilnahme am Kreissportfest / Leichtathletik
- Teilnahme an Sportwettkämpfen des Kreis Herford
- Schulfest im 4-Jahresrhythmus

- Durchführung von Projekttagen
- gemeinsame Karnevalsfeier
- Zirkusprojekt „Zirkus Dobbelino“ im 4-Jahres-Rhythmus
- Theaterwerkstatt Osnabrück zum Thema „Sexueller Missbrauch“ für die Klassen 3 und 4
- Adventssingen
- Gestaltung der Flure (Ausstellungen)
- Feste in den Klassen (Geburtstage, Buchstabengeburtstag, Laternenfest, ...)

Beispiele für außerschulische Lernorte

- Biologiezentrum Bustedt
- Teilnahme an den museumspädagogischen Angeboten: Museum MartA, Museumsschule Schweicheln, ...
- Kirchen
- Stadtbücherei
- Tierpark Herford im ersten Schuljahr
- Zooschule Osnabrück im zweiten Schuljahr
- Teilnahme der Viertklässler am „Teuto-Lab“, angeboten von den weiterführenden Schulen mit dem Schwerpunkt der Naturwissenschaft
- ...

Klassenfahrten, Wandertage

- Durchführung einer mehrtägigen Klassenfahrt in Klasse 3 oder 4
- Durchführung von Wandertagen in allen Jahrgangsstufen